



A m t s b l a t t

Gemeinde Asbach-Bäumenheim

Herausgeber : Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1,
86663 Asbach-Bäumenheim
Telefon: (0906) 2969-19, Fax: (0906) 2969-40
Internet: www.asbach-baeumenheim.de

Druck: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

Nr. 1

08.01.2011

Nr. 1

Austausch der Wasserzähler

Ab der kommenden Woche werden im Gemeindegebiet in einem Teil der Haushalte die Wasserzähler ausgewechselt. Der Austausch erfolgt durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes. Wir bitten Sie, unserem Bauhofpersonal den Zugang zu den Wasseruhren zu ermöglichen und bedanken uns für Ihr Verständnis für diese notwendige Maßnahme.

Nr. 2

Einschreibung für das erste Semester 2011 der VHS-Außenstelle Asbach-Bäumenheim

Das VHS-Programm für das erste Semester 2011 liegt vor.

Einschreibung: Rathaus Zimmer Nr. 8 bei Frau Kittlaus, Tel. 0906 2969-10

Die Einschreibung in Asbach-Bäumenheim findet zu den folgenden Zeiten statt:

Montag, 10. Januar 2011 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 12. Januar 2011 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag, 13. Januar 2011 von 15:00 bis 18:00 Uhr

Heute, den 08.01.2011 ist in Asbach-Bäumenheim keine Einschreibung möglich. Wir bitten um Beachtung.

Die Kursangebote sowie die genauen Kursbeschreibungen entnehmen Sie bitte dem neuen Programmheft. Um Bezahlung der Kursgebühren bei der Einschreibung wird gebeten.

Nr. 3

Öffnungszeiten gemeindlicher Einrichtungen

Hallenbad

| | |
|------------|--|
| Dienstag | von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr (allgemein) von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr (Frauen) |
| Mittwoch | von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr (Warmbadetag) |
| Donnerstag | von 07:00 Uhr bis 08:30 Uhr (Frühschwimmen) von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr (allgemein) |
| Freitag | von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr (allgemein) |
| Samstag | von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr (allgemein) |

Bücherei:

| | |
|------------|---|
| Dienstag | 15.00 – 17.00 Uhr |
| Mittwoch | 15.00 – 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag | 10.00 – 12.00 Uhr |

Nr. 4

Öffnungszeiten Einrichtungen Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben (AWV) Grünsammelplatz Nordheim

| | | |
|------------------------------|----------|---------------------|
| April bis Oktober: | Mittwoch | 16:00 bis 18:00 Uhr |
| | Freitag | 14:00 bis 18:00 Uhr |
| | Samstag | 11:00 bis 16:00 Uhr |
| März und November: | Mittwoch | 14:00 bis 16:00 Uhr |
| | Freitag | 14:00 bis 16:00 Uhr |
| | Samstag | 11:00 bis 16:00 Uhr |
| Dezember bis Februar: | Samstag | 11:00 bis 13:00 Uhr |

Öffnungszeiten Recyclinghof

Der Recyclinghof des Abfallwirtschaftsverbandes Nordschwaben in der Bahnhofstraße 63 ist jeweils am **Samstag von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr** geöffnet.

Problemmüll

Problemmüll kann im Jahr 2011 zu den folgenden Terminen in der Bahnhofstraße 8 (beim ehemaligen Volksfestplatz) abgegeben werden:

| | |
|---------------------|---------------------|
| Freitag, 04.03.2011 | 16:30 bis 18:00 Uhr |
| Samstag, 29.10.2011 | 08:00 bis 09:30 Uhr |

Die Abfuhrpläne 2011 des Abfallwirtschaftsverbandes Nordschwaben wurden Mitte Dezember an alle Haushalte zugestellt. Weitere Exemplare liegen im Rathaus (EG) im Infoständer zur Mitnahme bereit.

Nr. 5

Die Pflanzenbautage im Jahre 2011 – Änderung

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 1

Nr. 6

Krankenkassenbeiträge senken Nettorente ab 01. Januar 2011

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 2

Nr. 7

Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts zur CGZP kann zu höheren Rentenleistungen führen

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 3

Nr. 8

Gemeindetag: Eisflächen noch nicht betreten!

Eis auf Seen und Bächen noch nicht dick genug!

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 4

Nr. 9

Termine der Woche

| Datum | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|---------------|--------------------|---------------------|--------------|
| 16.01., 19.30 | Generalversammlung | Schützenheim Hamlar | FFW Hamlar |

Nr. 10

Wir gratulieren . . .

Folgende Damen und Herren feiern Geburtstag:

08.01. Frau Johanna Pfeiffer, Wilhelm-Busch-Weg 1 (84 Jahre), 10.01. Frau Viktoria Scherle, Aleman-
nenstraße 10 (77 Jahre),

11.01.:

Herr Muharrem Altintas, Mertinger Straße 1 (79 Jahre), Frau Maria Reicherzer, Römerstraße 26 (76 Jah-
re), Herr Murtaza Samsa, Donauwörther Straße 8a (70 Jahre)

12.01. Herr Johann Schmitt, Gutenbergweg 2 (75 Jahre), 14.01. Herr Adolf Gentner, Bahnhofstraße 21b
(70 Jahre)

Wir wünschen allen genannten und ungenannten Jubilaren alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Got-
tes Segen.

Andreas Haupt
Zweiter Bürgermeister

angeheftet am: 05.01.2011
abgenommen: 14.01.2011

Gemeinsame Bekanntmachungen

Herausgeber sind die Städte Donauwörth und Rain, die Marktgemeinde Kaisheim, die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen und die Verwaltungsgemeinschaft Monheim mit Stadt Monheim sowie den Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim. Die Anschriften und Kontaktdaten finden Sie im jeweiligen örtlichen Amtsblatt.

Satz: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

Nr. 1

Die Pflanzenbautage im Jahre 2011 Änderung

Bei den Pflanzenbautagen 2011 hat sich leider eine Änderung ergeben.

Der Pflanzenbautag am 28. Januar 2011 findet nicht wie ursprünglich bekannt gegeben in Mertingen, Brauereigasthof, sondern in Erlingshofen im Gasthaus "Zur Grenz" statt. Die Gaststätte liegt direkt an der B 16 - Abzweigung Richtung Brachstadt.

Nr. 2

Krankenkassenbeiträge senken Nettorente ab

1. Januar 2011

Für einen großen Teil der Rentner wird die Rentenzahlung im neuen Jahr etwas geringer ausfallen.

Grund dafür ist der gestiegene Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung, teilen die Regionalträger der deutschen Rentenversicherung in Bayern mit.

Betrag dieser bisher 14,9 Prozent so gilt ab Januar ein Beitragssatz von 15,5 Prozent.

Die Mehrbelastung von 0,6 Prozent tragen Rentner allerdings nur zur Hälfte, die andere Hälfte zahlt die gesetzliche Rentenversicherung.

Insgesamt müssen Ruheständler künftig 8,2 Prozent ihrer Rente für die gesetzliche Krankenversicherung aufbringen. Dieser Betrag wird bei Krankenversicherungspflicht direkt von der Rente abgezogen. Die Rentenversicherung überweist ihn – zusammen mit ihrem Anteil von 7,3 Prozent – an die jeweilige Krankenkasse.

Es gibt aber auch Rentner, die eine höhere Rente auf Ihrem Konto vorfinden:

Rentner, die freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung oder privat bei einem Krankenversicherungsunternehmen versichert sind. Diese Rentner zahlen ihre Kassenbeiträge selbst und erhalten dafür von der Rentenversicherung einen Beitragszuschuss. Der Zuschuss steigt im neuen Jahr um 0,3 auf 7,3 Prozent.

Wer genau wissen möchte, wie hoch das eigene Minus oder Plus ausfällt, kann auf den Kontoauszügen die Eingänge von Dezember und Januar vergleichen. Dort ist auch der neue Krankenversicherungsbeitrag vermerkt.

Weitere Informationen dazu gibt es am kostenfreien Servicetelefon unter 0800 1000 480 88 oder in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Nr. 3

Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts zur CGZP kann zu höheren Rentenleistungen führen

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat entschieden, dass die Tarifgemeinschaft Christlicher Gewerkschaften für Zeitarbeit und Personalserviceagenturen (CGZP) nicht tariffähig ist. Sie kann und konnte daher keine Tarifverträge abschließen, mit denen in der Zeitarbeitsbranche vom Grundsatz der Gleichbehandlung (insbesondere „equal pay“ – Prinzip) abgewichen wird. Da die

schriftliche Entscheidungsbegründung noch nicht vorliegt, lässt sich derzeit nicht mit letzter Sicherheit sagen, wie die Frage der Rückwirkung dieser Entscheidung im Hinblick auf die Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen zu beantworten ist.

Sofern in diesem Zusammenhang höhere Beiträge ab Dezember 2005 nachgemeldet werden, kann sich für Rentenbezieher hieraus nachträglich eine höhere Rentenleistung ergeben. Betroffenen können Rentenbezieher mit einem Rentenbeginn ab 2006 sein, für die in diesem Zusammenhang auch Beitragszeiten seit dem Dezember 2005 berücksichtigte wurden. Diese müssen aus einem Leiharbeitsverhältnis eines Unternehmens resultieren, bei dem Tarifverträge der CGZP angewendet wurden.

Damit die erhöhten Rentenleistungen gegebenenfalls rückwirkend auch für 2006 anerkannt werden können, wird betroffenen Rentenbeziehern empfohlen, noch in diesem Jahr einen formlosen Antrag auf Überprüfung der Rentenzahlung bei ihrem Rentenversicherungsträger zu stellen.

Weitere Informationen gibt es unter www.deutsche-rentenversicherung.de, am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48088 und in den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Nr. 4

GEMEINDETAG: EISFLÄCHEN NOCH NICHT BETRETEN!

Eis auf Seen und Bächen noch nicht dick genug !

Der Bayerische Gemeindetag warnt davor, Eisflächen auf Seen und Bächen bereits jetzt zu betreten. „Die Eisdecke ist momentan noch zu dünn – daran haben auch die kalten Nächte in den letzten Wochen nichts geändert“ sagte Gemeindetagspräsident Dr. Uwe Brandl heute in München. „Bitte gehen Sie erst aufs Eis, wenn die Gemeinde oder Stadt die Fläche dafür freigegeben hat.“ Brandl wies darauf hin, dass für Eisflächen die Richtwerte 15 cm Dicke bei stehenden Gewässern, wie beispielsweise Seen, Teichen oder Weihern, und 20 cm bei fließenden Gewässern von Fachleuten für ein gefahrloses Betreten empfohlen werden. „Oft sagt dies aber noch gar nichts über die Tragfähigkeit des Eises aus. Vor allem im Uferbereich, wo Wasserpflanzen wachsen, sowie an Ein- und Ausläufen des Gewässers ist das Eis oft dünner“, sagte Brandl. Er appellierte an die Selbstverantwortung jedes einzelnen Bürgers, sich keinen Gefahren für sich oder seine Angehörigen, vor allem für seine Kinder, auszusetzen. „Lieber noch ein paar Tage oder Wochen warten, um dann gefahrlos das Eis zu betreten, als jetzt unnötige Risiken einzugehen“, sagte Brandl.